



ecar Business-Service Nr. 86

News im März 2013

INHALT:

- Diebstahl von über 100 Autokatalysatoren
 - Entsorgung von Autogas
 - Warum denn eine Hebebühne?
 - Einsatz von Schneeketten – VBA sorgt für einen klaren Abrechnungsrahmen
 - Eigenreparatur des Unfallschadens eines werkstatteigenen Fahrzeuges
 - Jeder zehnte Kfz-Schadenfall ist manipuliert
 - Schlechtester Jahresstart für Autobranche seit 1990
 - Rekordjahr für den ADAC
 - Fünf Grundregeln für sichere Passwörter
 - Google startet Fahrzeugsuchmaschine
-
- **ecar** Statistik: Fahrzeuge und Teile und Anteile Hersteller
 - Stahlschrottpreise
 - Katalysatorenpreise
 - Reifenanfragen
 - Termine

Diebstahl von über 100 Autokatalysatoren

Wie uns mitgeteilt wurde, sind bei der Fa. Eckel GmbH Autoverwertung und Entsorgung in Wuppertal am 21.02.2013 über 100 Autokatalysatoren gestohlen worden. Sollte das Material auf dem Markt angeboten werden, wenden Sie sich bitte an die Firma Eckel GmbH (Tel: 0202/596906) oder an jede Polizeidienststelle. Vor dem Ankauf der Ware wird gewarnt!
(Aus BDSV Newsletter Ausgabe 28/26.2.13)

Entsorgung von Autogas



Immer mehr Autos fahren mit LPG oder Erdgas. Daher kommen nun auch vermehrt die Autoverwerter in das Problem – was machen mit einem solchen Fahrzeug? Wie entsorge ich ein solches Fahrzeug entsprechend der gesetzlichen Regelungen und umweltkonform? Hier hat IRIS-MEC eine schon langjährig bewährte Lösung. IRIS-MEC sitzt in Italien und wie Sie vielleicht wissen, sind Gasautos in Italien sehr viel verbreiteter als in Deutschland. Somit war man in Italien schon viel früher darauf angewiesen, zu diesem Thema eine Lösung zu haben.

Das MRG von IRIS-MEC ist eine Lösung für LPG und Erdgas. Also ein Gerät für zwei Antriebsformen.

Bei LPG wird die Flüssigphase in eine Druckflasche gefördert. In flüssiger Form steht das LPG dann für eine weitere Verwendung zur Verfügung. Die Gasphase wird über den mitgelieferten Brenner abgefackelt.

Erdgas liegt nur in gasförmigem Zustand vor. Daher kann es nicht in Flaschen wiederverwendet werden. Auch das Erdgas wird abgefackelt.

Wenn der Brenner ausgeht, zeigt dies an, dass nicht mehr viel Brennstoff im Fahrzeugtank ist. Aber Vorsicht! Es kann immer noch ein explosionsfähiges Gemisch vorhanden sein. Daher kann das Gerät mit Stickstoff den Fahrzeugtank spülen und somit neutralisieren. Sie liefern also keine Bombe mehr zu Ihrem Schredder!

Der benötigte Stickstoff kann in Flaschen gekauft werden (im ganz normalen Gashandel) oder Sie verwenden den Stickstoff – Generator von IRIS-MEC. Mit diesem Gerät stellen Sie Ihren eigenen Stickstoff her, den Sie dann für die Neutralisierung der Gastanks verwenden können.

Wieder mal eine preisgünstige und langjährig in der Praxis verwendete Technologie vom Innovationsführer beim Autorecycling – der Fa. IRIS-MEC in Kooperation mit Recycling Partners GmbH!

Vertrauen Sie auf unsere 20 - jährige Erfahrung beim Autorecycling!

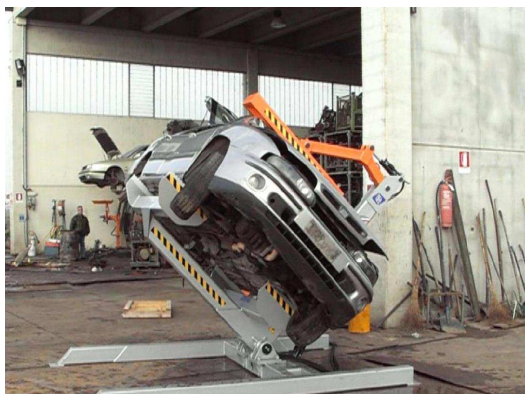
Melden Sie sich bei uns!

Recycling Partners GmbH

Joachim Vogt – vogt@rp-recycling.com; 0151-40427890

Rainer Ullrich – ullrich@rp-recycling.com; 0176-22377304

Warum denn eine Hebebühne?



Für die Demontage von Altautos werden in Deutschland fast ausnahmslos Hebebühnen eingesetzt. Diese Hebebühnen sind für den Einsatz in Werkstätten konzipiert und somit für doch sehr harte und schmutzige Arbeit beim Zerlegen von Altautos nur bedingt geeignet.

Hinzu kommt noch, dass man unter dem Fahrzeug arbeiten muss. Man muss - auch schwere - Werkzeuge über Kopf heben und auch dort arbeiten. Hinzu kommt, dass herabfallende Partikel oder Teile die Arbeiter gefährden und verschmutzen. „Über - Kopf“ Arbeiten sind auch generell von offiziellen Stellen so eingestuft, dass Sie auf Grund der genannte Aspekte zu vermeiden sind.

IRIS-MEC hat schon seit 5 Jahren eine Kippbühne entwickelt, die diese Probleme löst. Das Fahrzeug wird nicht mehr gehoben, sondern gekippt, so dass man den Unterbodenbereich des Fahrzeugs in Arbeitshöhe vor sich hat und nicht über sich. Somit kann schneller, sicherer und sauberer gearbeitet werden.

Die IRIS-MEC Kippbühne ist seit nunmehr 5 Jahren auf dem Markt und hat sich in vielen Ländern hundertfach gewährt.

Weitere Vorteile sind:

- Da sie statisch stabil konstruiert ist, muss die IRIS-MEC Kippbühne nicht im Boden verankert werden; eine ebene Fläche reicht aus. Sie sind also flexible im Standort der Aufstellung!!

- Durch eine Einschalter – Steuerung ist höchster Sicherheitsstandard gewährleistet. Der Bediener muss am Steuerpult bleiben und hat die Kippbühne immer in Sichtweite

- Die spezielle Fahrzeugaufnahme mit der 4 Punkt Auflage gewährleistet, dass das Fahrzeug nicht großflächig auf Armen oder Plattformen aufliegt, sondern nur 4 kleine Kontaktpunkte mit der Kippbühne hat. Somit haben Sie die optimal Zugängigkeit des nahezu ganzen Unterbodenbereiches.

- Optional gibt es Wannen für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz

- Optional gibt es auch einen Schwenkarm für die Ablage von Werkzeugen o.ä.

5 Jahre Erfahrung – somit sind Sie nicht das Versuchskaninchen, sondern können auf bewährte Qualität bauen!

Geben Sie und kurz Bescheid – wir rufen zurück und vereinbaren einen Termin!

Recycling Partners GmbH ist ein Unternehmen, bei dem IRIS-MEC direkt beteiligt ist.

Somit haben Sie in Deutschland in deutscher Sprache den direkten Kontakt zum

Hersteller und nicht zu einem Vertriebspartner.

Wir freuen uns auf Ihre Meldung!

Recycling Partners GmbH

Joachim Vogt – vogt@rp-recycling.com; 0151-40427890

Rainer Ullrich – ullrich@rp-recycling.com; 0176-22377304

Anzeige

There are cats we wouldn't dream of touching

umicore
Precious Metals Refining

All the others we recycle with excellence

www.amicatalyst-recycling.umicore.com
Contact: preciousmetals@umicore.com

www.umicore.de

Einsatz von Schneeketten – VBA sorgt für einen klaren Abrechnungsrahmen

In den Wintermonaten ist die Nutzung von Schneeketten auf den Einsatzfahrzeugen oftmals unabdingbar. Die Automobilclubs bieten schon seit langem für die Mitglieder und Kraftfahrer die Anmietung von Schneeketten an. Hier können z.B. an vorgegebenen Ausleihstationen die Ketten über einen vereinbarten Zeitraum gegen Entgelt gemietet werden. Wird dann die Kette benutzt, wird die Benutzung gesondert in Rechnung gestellt. Diese Verfahrensweise ist üblich und kann als anerkannt gelten.

Zieht man zur Pannen- und Unfallhilfe Parallelen, sollte der Einsatz von Schneeketten verrechnet werden. Allerdings muss in der Abrechnung klar und eindeutig ausgeführt, wie diese notwendige Zusatzleistung in Ansatz gebracht wird.

In Beispielfällen ist darauf zu achten, wie der Einsatz ausgeführt wurde. Wichtig ist hierbei, ob der Einsatz „gesteuert“ oder „ungesteuert“ vom Unternehmen angenommen wurde. Die Vorhaltung von Schneeketten für die Einsatzfahrzeuge ist oftmals mit hohen Kosten verbunden. Je nach Qualität und Ausstattung der Schneeketten für die Einzelbereifung oder Zwillingsreifen sowie für die Frontreifen sind schon für einen LFB

mehrere hundert Euro fällig. Ein AWU oder ein AK sowie MK verteuern die Anschaffung und die Vorhaltung um ein Weiteres.

Sollte es ein so genannter „gesteuerter“ Fall sein, empfehlen wir eine Verhandlung mit dem Assistenten vor Antritt des Einsatzes!

Die Montage von Schneeketten gehört grundsätzlich zur Einsatzzeit. In der Abrechnung sollte unbedingt im Einsatzbericht ausführlich mit folgendem Textvorschlag beschrieben werden: *Aufgrund starkem Schneefalls und der damit verbundenen Schneeglätte ist aus Gründen der Verkehrssicherheit und gemäß der BGV der Einsatz mit Schneeketten zur An- und Abfahrt bzw. der Bergung erforderlich.*

Die Anschaffung und Vorhaltung der Ketten kann hier nur exemplarisch und als Durchschnittspreis gesehen werden. Die leichten LFB beginnen je nach Qualität bei rund 200,00€ und die AWU bei ca. 680,00€, jeweils netto. Durch die extreme Beanspruchung muss von einer relativ kurzen Lebensdauer der Ketten ausgegangen werden.

Die Nutzung der Ketten wird daraufhin weiterhin für die Vergleichsreifengröße wie folgt als Vergleichspreis und als *Pauschale* für den Einsatz aufgeführt: *leichte LFB Reifengröße: 225/75R16 ca. 25,-€, AWU: 385/65-22.5 ca. 35,-€*. Diese Konditionen gelten als Durchschnittspreis und nicht als Empfehlung. (aus Informationen des VBA im Januar 2013)

Eigenreparatur des Unfallschadens eines werkstatteigenen Fahrzeuges

Eine Kfz-Werkstatt reparierte im eigenen Betrieb einen Unfallschaden an einem ihr gehörenden Fahrzeug. Die Haftpflichtversicherung nahm von den Reparaturkosten einen 20%-igen Abzug für Unternehmergewinn vor. Hiergegen wehrte sich die Kfz-Werkstatt. Zur Auslastung trug die Werkstatt vor, dass für die Erledigung von vier oder mehr Aufträgen nur ein Geselle und ein Lehrling zur Verfügung gestanden hätten. Das LG Hannover entschied, dass die Eigenreparatur zu Selbstkosten (also ohne Unternehmergewinnaufschläge) einer Kfz-Werkstatt nicht zuzumuten ist. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz kann angenommen werden, wenn die Werkstatt in der fraglichen Zeit nicht in der Lage war, die eigenen Instandsetzungskapazitäten anderweitig gewinnbringend einzusetzen. In jüngerer Zeit kommt es immer häufiger vor, dass die Versicherungen einen Unternehmergewinn von bis zu 20 % in Abzug bringen, wenn der Geschädigte eines Verkehrsunfalls ein Autohaus ist. (LG Hannover, Beschluss vom 2.03.2012, Az. 8 S 82/11)

Jeder zehnte Kfz-Schadenfall ist manipuliert

Eine Großfamilie aus Offenbach soll rund fünf Jahre lang mehr als 70 Verkehrsunfälle provoziert und so die Versicherung betrogen haben. Was als skurriler Einzelfall anmutet, ist auf deutschen Straßen gar nicht so selten anzutreffen: Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) schätzt, dass bei mehr als zehn Prozent aller Schadenfälle in der Kfz-Haftpflichtversicherung "nachgeholfen" wurde. Ein Musterbeispiel: Die Kollision wird von einem Verkehrsteilnehmer vorsätzlich herbeigeführt, es wird eine Unfallsituation geschaffen, bei der die Schuldfrage vermeintlich eindeutig ist. Das zufällig ausgewählte Opfer bemerkt nichts und soll dabei stets als Unfallverursacher angesehen werden. Doch der GDV gibt Hinweise, wie Autofahrer die Betrüger entlarven können.

Nach Angaben des GDV entsteht durch Versicherungsbetrug den deutschen Kraftfahrtversicherern jedes Jahr ein Milliarden-Schaden. In mehr als zehn Prozent der Schadenfälle in der Kfz-Haftpflichtversicherung werde manipuliert, schätzt der Gesamtverband. Ziel der Täter, die häufig als organisierte Banden auftreten, sei es, sich über den abgerechneten Blechschaden möglichst viel Geld von der Kfz-Haftpflichtversicherung des Unfallopfers zu erschleichen. Rechtlich gesehen handle es sich bei einem vorsätzlich herbeigeführten Unfall, bei dem sogar zum Teil schwere Verletzungen der Unfallbeteiligten in Kauf genommen werden, um einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr. Dieser wird mit Geldstrafen oder sogar einer Freiheitsstrafe von einem bis zu zehn Jahren geahndet.

Die Folgen für die Opfer von provozierten Verkehrsunfällen sind erheblich. Sie müssen für die Kosten des eigenen Schadens aufkommen, sofern dieser nicht über eine Vollkaskoversicherung abgedeckt ist. Zudem werden sie von ihrem Versicherer in der Schadenfreiheitsklasse zurückgestuft und müssen mit einem Bußgeld und Punkten beim Kraftfahrtbundesamt in Flensburg rechnen. Bei Fahranfängern steht unter Umständen sogar eine Nachschulung an.

Kriminelle gehen beim Betrug methodisch zu Werke. Zum Beispiel nutzen Täter ihnen bekannte Besonderheiten der Verkehrsführung aus, beispielsweise eine Fahrbahnverengung oder Kreisel, und erzwingen beim Spurwechsel einen Streifschaden. Oder: Sie provozieren einen Auffahrunfall, indem sie bei einer Ampel, die von Gelb auf Rot schaltet, im letzten Moment abrupt bremsen. Beliebte Beispiele nach Angaben des GDV auch das gezielte Warten an einer Kreuzung mit rechts vor links Regelung. Ist ein geeignetes Opfer ausgesucht, wird noch im letzten Moment in die Kreuzung eingefahren. Das Unfallopfer kann nicht mehr ausweichen und es kommt zum Unfall.

In der Praxis lassen sich provozierte Unfälle leider nur schwer erkennen. Die deutschen Versicherer setzen bei der Bekämpfung von Versicherungsbetrug vor allem auf die Aufklärung und Sensibilisierung ihrer Kunden und auf die Zusammenarbeit mit der Polizei. Zur Erkennung von vorsätzlich herbeigeführten Unfällen werden Polizei und Versicherer zudem mit einer speziellen Lernsoftware geschult. Die deutschen Versicherer raten bei einem Verdacht, dass der Unfall vorsätzlich herbeigeführt worden sein könnte, zur weiteren Beweissicherung unbedingt die Polizei hinzuziehen und seinen Versicherer zu informieren.

Wichtig sind beispielsweise Angaben darüber, ob der Unfallbeteiligte hätte bremsen oder ausweichen können oder ob er sogar sein Fahrzeug beschleunigt hat. Entsprechenden Hinweisen kann die Polizei dann schon bei der Unfallaufnahme nachgehen. Ferner kann sie prüfen, ob die Fahrzeugschäden tatsächlich zum geschilderten Unfallhergang passen. Wichtig ist zudem, Fotos von den Unfallspuren, den Endlagen sowie allen Seiten der beteiligten Fahrzeuge anzufertigen.

Tipps für Autofahrer: Hinweise auf einen provozierten Unfall

- der Unfallbeteiligte zeigt routiniertes Auftreten und Vorgehen
- Zeugen schalten sich ein und üben zusätzlich Druck aus
- es gibt Anhaltspunkte für ein zielgerichtetes Handeln des Unfallkontrahenten (Fahrtrichtung- oder Spurwechsel vor dem Crash, Geschwindigkeit erhöht, Handzeichen gegeben, aber nachher bestritten)
- es gibt Hinweise auf Vorschäden am Fahrzeug

Der Versicherer könne außerdem durch unfallanalytische Gutachten und Simulationen den Unfallhergang rekonstruieren und bei einer entsprechenden Beweislage Strafanzeige stellen. Erschwert wird die Arbeit von Polizei und Versicherern dadurch, dass Verkehrsunfälle nicht zentral erfasst werden. Deshalb lasse sich nur schwer prüfen, ob ein Fahrzeug oder ein Unfallbeteiligter schon häufiger in einen Unfall verwickelt war. Nur im Zusammenspiel zwischen Unfallopfer, Versicherer und Polizei ist daher eine effiziente Aufklärung möglich.

Schlechtester Jahresstart für Autobranche seit 1990

In ganz Europa bricht der Autoabsatz im Januar ein. Die Neuzulassungen fallen auf den tiefsten Stand seit der Wiedervereinigung. Die europäische Autoindustrie plant den Abbau von 30.000 Jobs. Der Januar ist für die Autobranche in Europa ein rabenschwarzer Monat gewesen: Die Zahl der Neuzulassungen sank auf den niedrigsten Stand für einen Januar seit dem Jahr 1990, wie der Verband der europäischen Autobauer ACEA in Paris bekannt gab. Europaweit wurden demnach 885.159 Fahrzeuge neu zugelassen und damit 8,6 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Es handle sich um einen "historischen Tiefstand für einen Januar" in der seit 1990 laufenden Statistik, erklärte der Verband.

Der größte Einzelmarkt Deutschland schrumpfte ebenso wie die von der Schuldenkrise gebeutelten Länder Südeuropas. Massenhersteller wie PSA Peugeot Citroën, Ford oder Fiat verbuchten kräftige Einbußen, und selbst bei Branchenprimus VW gingen die Verkaufszahlen zurück. Dagegen konnte Opel mehr Käufer locken. Zulegen konnten auch die Oberklasse-Hersteller BMW und Daimler.

"Die Unsicherheit in Europa beeinflusst nunmehr den Autokäufer in Deutschland", stellte Peter Fuß vom Global Automotive Center von Ernst & Young in Frankfurt fest. Er verwies insbesondere auf die hohe Jugendarbeitslosigkeit in einigen südeuropäischen Märkten von mehr als 50 Prozent. "Wer", fragte Experte Fuß "soll unter solchen Umständen ein Auto kaufen? Die Veränderungen im Markt sind strukturell."

Die Pkw-Märkte in Europa befinden sich seit langem im freien Fall. 2012 war mit zwölf Millionen verkauften Fahrzeugen das schlechteste Autojahr seit 1995. Vor allem im schuldenbeladenen Süden des Kontinents trauen sich die Menschen wegen hoher Arbeitslosigkeit und düsterer Perspektiven nicht, sich ein neues Auto anzuschaffen. In Italien brach der Markt im Januar um 17,6 Prozent, in Spanien um 9,6 Prozent, in Frankreich um 15,1 Prozent ein. Von den großen Märkten legte nur Großbritannien zu.

Opel beendet 2016 die Autoproduktion in Bochum
Darunter leidet besonders PSA Peugeot Citroën, nach Volkswagen der zweitgrößte europäische Autobauer, denn die Franzosen machen mehr als die Hälfte ihres Geschäfts in Südeuropa. Fünf Milliarden Miese standen im vergangenen Jahr zu Buche. Im Januar brach der Absatz der Marke Peugeot um 16,6 Prozent ein, bei der Marke Citroën waren es 15,9 Prozent.

Auch andere auf Europa konzentrierte Hersteller, die Autos im unteren und mittleren Preissegment anbieten, verbuchten im Januar erneut Rückgänge: Bei Renault belief sich das Minus laut ACEA auf zehn Prozent, bei Fiat konzernweit auf 12,3 Prozent. Selbst die Verkaufszahlen der erfolgsverwöhnten Marke VW sackten um 12,1 Prozent ab.

Bei den einzelnen Auto-Marken konnten sich Mercedes, BMW, Opel, Seat und Dacia im Plus halten. Deutliche Rückgänge im zweistelligen Bereich mussten hingegen Volkswagen, Peugeot und Citroën, Renault, Toyota und Ford hinnehmen.

Anders als viele Konkurrenten können die Wolfsburger dank prall gefüllter Kassen die Rabattschlachten, die auf dem schrumpfenden europäischen Markt toben, leichter verkraften und zudem Rückgänge auf dem Heimatkontinent anderswo ausgleichen.

In den weltgrößten Automärkten China und USA steigen die Verkaufszahlen weiter, und viele Käufer leisten sich gerne teure deutsche Oberklasse-Fahrzeuge. BMW konnte indes im Januar auch in Europa punkten; von der weißblauen Kernmarke wurden 9,8 Prozent mehr verkauft. Daimler fuhr mit der Marke Mercedes ein Plus von 4,7 Prozent ein.

Beim Rivalen Audi sanken die Neuzulassungen in der EU um 1,9 Prozent. Zuwächse in Europa verbuchten zuletzt Billigmarken wie Dacia oder Kia. Der leidgeprüfte Hersteller Opel und seine britische Schwestermarke Vauxhall steigerten den Absatz um 4,5 Prozent.

Die Autoindustrie arbeitet an insgesamt 30.000 Stellenstreichungen, um auf die Absatzkrise zu reagieren. Fiat-Chef Sergio Marchionne hatte den Schaden für das Jahr 2012 auf fünf Milliarden Euro beziffert.

Kommentar: Wann kommt der erste Hinweis auf eine mögliche Abwrackprämie?

Rekordjahr für den ADAC

Mehr als vier Millionen Notrufe: Exakt 4.172.146 Mal wurden die ADAC Straßenwachtfahrer und die Straßendienstpartner im vergangenen Jahr zu einer Panne gerufen – das zweithöchste Aufkommen, das die Gelben Engel je bewältigt haben. Nur 2010 war der ADAC noch häufiger im Einsatz (4.250.724 Hilferufe), so der Club. Im Vergleich zu 2011 habe das Pannenvolumen 2012 um 2,6 Prozent zugenommen. Trotz

der gestiegenen Anforderung würden die Helfer in Gelb 2012 so erfolgreich wie nie zuvor arbeiten: Die Quote der an Ort und Stelle behobenen Pannen konnte 2012 auf 85 Prozent gesteigert werden, 2011 waren es noch 84 Prozent. "Dass die Erfolgsquote auf diesem historischen Höchststand ist, spricht für die hohe Professionalität und die Leidenschaft, die die Gelben Engel bei ihrer Arbeit an den Tag legen", erklärte ADAC Präsident Peter Meyer.

Der 2. Februar 2012 war mit 27.512 Einsätzen der Tag, an dem die Gelben Engel am häufigsten ausrückten. Pannensache Nummer eins waren nach Angaben des ADAC auch im vergangenen Jahr defekte oder leere Batterien (685.751 Einsätze). Außergewöhnlich war hingegen, dass fast 7.000 Dieselfahrer wegen versulzter Kraftstofffilter die Pannenhelfer benötigten. Der Grund: Zwischen dem 1. und 14. Februar letzten Jahres herrschte in ganz Deutschland eine Kältewelle mit Tiefsttemperaturen bis zu minus 20 Grad.

Die Pannenhilfe des ADAC ist mittlerweile nicht mehr nur über Telefon oder Internet zu erreichen, sondern auch von unterwegs via Smartphone. 2012 zählte der Club nach eigenem Bekunden mehr als eine Million Downloads seiner Pannenhilfe-App, die die für den Hilfeprozess erforderlichen Daten sekundenschnell an den ADAC übermittelt. Praktisch sei dies insbesondere dann, wenn der liegengebliebene Autofahrer den genauen Pannenort nicht kennt oder ihn nur ungenau beschreiben kann.

Fünf Grundregeln für sichere Passwörter

Rund 30 Prozent der Internetnutzer suchen sich für ihre Passwörter eine Folge von sechs oder weniger Zeichen aus, sagt Christoph Meinel, Professor für Internet-Technologien und -Systeme und Direktor des Potsdamer Hasso-Plattner-Instituts (HPI). Das reiche für einen sicheren Zugangsschutz längst nicht aus. Laut Studien griffen 60 Prozent lediglich auf eine sehr begrenzte Auswahl von Buchstaben und Zahlen zurück, so der Wissenschaftler.

Das weltweit am meisten verwendete Passwort ist nach seinen Worten die Ziffernfolge „123456“. Auf den Plätzen zwei und drei rangierten „12345“ und „123456789“. Hacker könnten einen solch schwachen Zugangsschutz mit automatisierten Methoden innerhalb einer Sekunde knacken und bräuchten dafür im Durchschnitt nur gut 100 Versuche, so Meinel. In nur 17 min könne ein Hacker 1.000 derartig schwach geschützte Zugänge knacken.

„Leider zeigen internationale Untersuchungen, dass die Passwort-Praxis sich in den vergangenen beiden Jahrzehnten kaum verbessert hat“, berichtete der HPI-Direktor. Nach wie vor wähle rund die Hälfte der Internetnutzer dasselbe oder ein ähnliches Passwort für sämtliche Seiten, die ein Log-in erfordern. „Beliebt sind leider kurze und einfache Begriffe – selbst für Zugänge zu sehr privaten Daten und Informationen“, kritisierte Meinel. In der Ausbildung seiner IT-Ingenieurstudenden bringt das Institut den Studierenden bei, konsequent fünf Grundregeln für sichere, starke Passwörter zu beachten:

1. Niemals den Nutzernamen, den tatsächlichen Namen, das Geburtsdatum oder andere Informationen, die mit der eigenen Person oder dem genutzten Konto zusammenhängen, als Passwort verwenden.
2. Begriffe vermeiden, die aus einem Wörterbuch stammen (könnten).
3. Mindestens vier Arten von Schreibweisen verwenden, also groß/klein, Buchstaben, Nummern und Sonderzeichen wie !@#%\$*~;.
4. Dem Passwort eine Länge von mindestens acht Zeichen geben.
5. Niemals dasselbe Passwort für alle Konten verwenden.

Um ein Passwort zu finden, das man sich leicht merken kann, rät Internetprofessor Meinel, sich einen Satz auszudenken, der Wörter, Zahlen und Zeichensetzung enthält. Als Beispiel wählt er den Satz „Mein zweites Auto war ein VW Golf!“ Nehme man den ersten Buchstaben eines jeden Worts, die Zahl und das Satzzeichen und schreibe dies hintereinander auf, ergebe sich aus diesem Merksatz das Passwort „M2.AweVWG!“

„Dieses Verfahren ergibt jeweils ein sehr sicheres Passwort, an das man sich mit Hilfe des Merksatzes so lange leicht erinnern kann, bis man es schließlich auswendig beherrscht“, betont Meinel. Wenn man für verschiedene Konten verschiedene Passwörter nutze, könne man sich ruhig schriftliche Notizen machen und diese ins Portemonnaie stecken. „Aber statt des Passworts sollte man den Merksatz aufschreiben oder – noch besser – einen Hinweis, der an den Merksatz erinnert“, rät der Informatiker.

Google startet Fahrzeugsuchmaschine

Erst ließ Google mit seinen Roboter-Autos aufhorchen, jetzt testet der Technologie-Riese die Vermarktung von Pkw im Internet: In den USA hat der Konzern eine eigene Fahrzeugsuche an den Start gebracht. Seit Dezember 2012 bietet Google mit "Google Cars" ein Online-Vergleichsportal an.

Das Projekt beschränke sich zunächst auf die San Francisco Bay Area in den USA und befinde sich in der Testphase, sagte eine Unternehmenssprecherin. Eine Ausweitung – etwa auf andere Länder – sei derzeit nicht geplant. Unter den angebotenen Marken befinden sich vor allem amerikanische und japanische Fabrikate, aber auch Modelle der Marken Audi und BMW.

Bei der Suche arbeitet Google mit lokalen Automobilhändlern zusammen, die ihr Fahrzeugportfolio gegen eine Gebühr einstellen und nach Postleitzahlen lokalisiert werden können. Die Suche bietet etliche Auswahlmöglichkeiten für die Kunden. So können unter anderem Preis, Farbe, Karosserie und Antriebsspezifikationen vorgegeben werden. Wird ein Auto ausgewählt, zeigt die Maschine die Angebote mit Verkaufspreisen sowie die Händler in der Nähe an. Der Kunde kann das Auto aber nicht direkt kaufen oder bestellen, sondern erhält ein Kontaktformular zum ausgewählten Händler.

Was die Details angeht, hält sich Google bedeckt und verweist darauf, dass es noch keine auswertbaren Zahlen und keine Entwicklungspläne gebe. Zur Firmenphilosophie gehöre es, keine Auskünfte über Beta-Tests zu geben, betonte die Sprecherin.

Allerdings ist der IT-Gigant stets daran interessiert, alle Produkte auch für möglichst viele Menschen anbieten zu können. Die eigenen Ressourcen als weltgrößte Suchmaschine, Werbepattform und Social Network könnten Google – so ist zu vermuten – auch bei einer Ausweitung der Fahrzeugsuche gute Dienste leisten.



Hier können **Sie Ihre Werbeaussage platzieren!**

Ihre Kundenakquise mit Hilfe des **ecar business service**
Sie erreichen ca. 1500 Autoverwerter
und deren Umfeld im deutschsprachigem Raum.

Reden Sie mit uns unter Tel. : 05341-1776860.

Es kostet weniger als Sie denken, bringt aber viel Erfolg!

ecar Statistik

Unsere monatliche Liste der meist angefragten Fahrzeuge und der Ersatzteile (Top Ten) und der Anteile Hersteller mit Stand Ende **Februar 2013** sehen Sie unten.

Übersicht TOP 10 Fahrzeug Typen

- 1 Audi A4 /S4 Lim./Avant
- 2 VW Golf III Lim
- 3 VW Polo III Lim./Variant
- 4 AudiA3 /S3
- 5 VW Golf IV Lim./Variant
- 6 BMW 5er-Reihe 520i - 540i/M5 Lim./Touring
- 7 Audi A6 /S6 Lim./Avant
- 8 VW Passat Lim./Variant
- 9 Audi A2

10 Opel Corsa B

Übersicht TOP 10 Ersatzteile

- 1 Motor
- 2 Kotflügel links
- 3 Stoßfänger vorn
- 4 Stoßfänger h. kpl.
- 5 Heckklappe
- 6 Getriebe
- 7 Kotflügel rechts
- 8 Motorhaube
- 9 Kleinteile div
- 10 Scheinwerfer links

Übersicht TOP 10 Automarken

- 1 VW
- 2 Audi
- 3 Mercedes-Benz
- 4 BMW
- 5 Ford
- 6 Fiat/Lancia
- 7 Opel
- 8 Hyundai
- 9 Chrysler
- 10 Alfa Romeo

Die aufgeführten Tabellen sollen Ihnen u.a. auch dazu dienen gezielter für Ihren Lagerbestand einzukaufen. Falls Sie **ecar** in Ihrem Betrieb einsetzen wollen, habe Sie viele weitere Möglichkeiten der Nutzung dieses Werkzeuges, zum Beispiel auch die grafische Darstellung der oben abgebildeten Daten.

Stahlschrottmarkt

PREISE:

Stahlschrott

Durchschnittliche unverbindliche Stahlschrottpreise

Lagerverkaufspreis in Deutschland in €/t

	Febr 2013	Jan 2013
Sorte 2/8 Neuschrott	275,90	290,00
Quelle: Secure Calc/BDSV		

	Febr 2013	Jan 2013
Sorte 4 Shredderschrott	275,90	298,30
Quelle: Secure Calc/BDSV		

Anzeige



Persönlich, professionell, präzise – Duesmann & Hensel Recycling ist Ihr weltweit verlässlicher Partner im Katalysatoren-Recycling. Sie haben Metall-Katalysatoren und suchen Experten, die auch ganz harte Nüsse knacken? Schnell und zuverlässig? Unsere hoch-technisierten Verarbeitungszentren verfügen über modernste Einrichtungen. Und sorgen für eine präzise Wertbestimmung – wie Sie es von uns erwarten. Wir machen aus komplexen Produkten ganz einfach mehr – und Sie lehnen sich entspannt zurück. Weitere Informationen zu den Experten für Metall-Katalysatoren finden Sie übrigens unter www.duerec.com

Die aktuellen Katalysatorenpreise erhalten Sie unter 06028 / 120 99 44



Wir recyceln – Sie lehnen sich einfach zurück!



Durchschnittliche unverbindliche Preise Katalysatoren in €/St. für Febr. 2013:

Katalysatorenpreise netto:					
Firma:	Alukat	EuroKat	Stürmer	Mairec	KAR-REC
Mega-Kat	160,- bis 260,-	-	217,00	auf Anfrage	-
A:BMW/MB	135,- bis 160,-	-	142,50	Auf Anfrage	-
B:Standard groß	115,- bis 135,-	-	108,50		-
C:Standard	75,00	-	75,50		-
D:Standard klein	52,00	-	59,00		-

Kontaktdaten:

AluKat
Im Schollengarten 2
Tel: 07257-92550
eMail: einkauf@alukat.de

76646 Bruchsal-Untergrombach
Fax: 07257-9255283

EuroKat
Unterdürrbacher Str. 220
Tel: 0800-1-3876528
eMail: recycling@eurokat.de

97080 Würzburg
Fax: 0931-46787849

Stürmer GmbH
Buchenweg 9
Tel: 06024-630233

63768 Hörsbach-Rottenberg
Fax: 06024-630236

eMail: info@stuermer-recycling.de

Mairec

Siemensstrasse 20 63755 Alzenau
Tel: +49 6023 9169-35 Fax: +49 6023 9169-35
eMail: m.busch@mairec.de

Kar-Rec

Bergstr. 38 29633 Munster
Tel: 05192-963818 Fax: 05192-963909
eMail: info@kar-rec.de



Reifen 1:

Anrede: Herr

Name: Pavliuk

Email: hugovik@gmail.com

Nachricht: Sehr Geehrte Damen und Herren,

Wir sind interessiert in ankauf von Gebrauchtreifen aus Deutschland.

Zur zeit kaufen wir Sommer und All saeson Reifen mit Protektor tiefe ab 5mm

Wir haben ihre kontaktinformation im Internet gefunden und haben ein paar frangen:

1. Minimum Ankaufsmenge
2. Gibt es moeglichkeit die Reifen nach Saeson kriterien kaufen
3. Gibt es die moeglichkeit Reifen nach groesse zu waehlen?
4. Ob es moeglich ist die Reifen im Paar und im Komplekt zu kaufen.
5. Koennen wir als Käufer unsere Ankaufsliste euch geben und die Reifen exakt nach diese Liste abkaufen. Was wird dann das Preis? Vielen Dank fuer ihr Antwort.

Reifen 2:

Firma: Eig Trade

Anrede: Herr

Name: Sven Eigebrecht

Straße: Schützenstr. 1a

PLZ: 23869

Stadt: Elmenhorst+

Telefon: 04532-975616

Email: eigtrade@web.de

Nachricht: Sehr geehrte Damen und Herren,

wir suchen für den Export mehrere Größen und Mengen für den Export.

Insgesamt 1 x 20' Container. Können Sie uns einen Presi für die Menege anbieten oder geht es bei Ihnen nach Größe und Menge ? ich sah auf der ersten Seite ab 50 Stk für den Export 5,00 Euro / Stück. MFG Sven Eigebrecht

Reifen 3:

Firma: ShynoMobil LLC

Anrede: Herr

Name: Roman Machynskyy

Straße: Navrotskoho 69

PLZ: 79034

Stadt: Lemberg, Ukraine

Telefon: +380676711911

Fax: +380322453677

Email: service@shynomobil.com.ua

Nachricht: Guten Tag. Mein Name ist Roman Machinskiy. Ich vertrete ein Unternehmen

ShynoMobil LLC. 79034, Ukraine, Lemberg, vul.Navrotskoho 69. Mobil Reifenmontage Service.

Ich möchte gebrauchten Reifen für den Export kaufen. Barzahlung sofort. Transportieren unsere.

500 oder 1000 Stück - Sommerreifen von 2 oder 4 Stück gesetzt. 13"-21", 14C-16C. Reifen 4-

8mm Qualität. Sind diese Reifen? Was ist der Preis für diesen Reifen? Ready to dauerhafte

Zusammenarbeit. Warten auf Ihre Vorschläge.

Reifen 4:

Anrede: Herr

Name: Manfred Glass

Email: manneglass@gmx.de

Nachricht: Sehr geehrte Damen und Herren! Wir sind ein Handelunternehmen und haben einen Kunden der an Gebrauchten Reifen Interessiert ist. Die Reifen werden ins Exportiert. Folgende Groessen werden angefragt: 315.80.22,5, 385.65.22,5, 165.80.13, 185.65.14 205x60.15, 165.65.13 Welchen bestand haben sie und was sind die Preise? Mfg
Manfred Glass

Reifen 5:

Dear Sirs, I'm looking for a supplier of used tires for cars and wheeled machines. My company is an undercarriage parts supplier but we also sell equipment demolition, crushing machines and other spare parts as well. We sell not only in Poland but also in Ukraine and Russia. For our customer in Russia we are looking for car tires and excavator tires. Orders concern the whole trucks. We are interested in regular purchase. If you are interested please send me some details of co-operation. Looking forward to hearing from you. -- Z pozdrowieniami/With best regards, Magdalena Kaczmarzyńska tel: +48 882 070 492 e-mail: magdalena@dozer.pl
www.dozer.pl

Reifen 6:

Hallo, ich bin interessiert an 2000 gebrauchte Reifen fuer Spanien. Unterschiedliche groessen. haben Sie so etwas da? oder koenne Sie das liefern? Es waere nett von Ihnen zu hoeren. Mit freundlichen gruss Francisco brenes

Name: Herr francisco Brenes

Anschrift: 4007 Norwegen

Telefon: 004798268902

E-Mail: kiko1717@icloud.com

TERMINE:

7. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda

1. bis 2. Oktober 2013

www.treffen-der-autoverwerter-2013.de

Ihr Team vom **ecar** Business Service

PS Falls Sie interessante und für Autoverwerter wichtige Informationen haben, veröffentlichen wir sie hier gerne, behalten uns aber das Recht der Veröffentlichung und der redaktionellen Änderung vor.

PPS Wenn Sie den **ecar** Business Service abbestellen möchten, dann klicken Sie bitte hier: <http://www.kaputt-gmbh.de/avliste.html>

Alle Angaben ohne Gewähr

Impressum: K.a.p.u.t.t. GmbH Haderslebener Str.1 25421 Pinneberg

Telefon 0049 4101 7975 – 44 Telefax 0049 4101 7975 – 90 USt. Id. Nr.: DE 2388 98687
Eingetragen beim Amtsgericht Elmshorn: HRB 2436

DIE Adressen für Autoverwerter:

www.kaputt-gmbh.de

Die Teilesuche:

www.ecarsearch.de